

# *ſ Dorfbladl*

*Zeitung für Wittibreit, Ulbering und Umgebung*

*Ausgabe 02/2016*

*15.05.2016*



## Grüß Gott und herzlich willkommen zur neuen Ausgabe des Dorfbladl`s

Schon wieder Zeit für eine neue Ausgabe unseres Dorfbladl`s. Ich habe das Gefühl, die Zeit läuft immer schneller, aber ich glaube das geht jedem so. Man nimmt sich einfach zu viel vor, darum reicht die Zeit nicht mehr. Vorgenommen haben wir uns dieses Mal auch wieder viel, 28 Seiten sind es wieder geworden. Man merkt es ist eben zurzeit viel los in unserer Gemeinde. Mit dem Titelbild wollen wir ein wenig ablenken von der kalten Jahreszeit, die heuer einfach nicht enden will. Im Ulberinger Schwimmbad könnte man schon baden, aber man würde anschließend auf der Wiese festfrieren. Aber es wird auch heuer wieder irgendwann Sommer werden. Viele Vereinsfeste sind schon wieder geplant und die könnten auch wärmeres Wetter gebrauchen.

Für Anregungen und Fotos sind wir jederzeit bereit diese auch umzusetzen. Also wenn ihr was habt, ob Neuigkeiten, Fotos oder auch Kritik, dem sie alles offen. Es kommt immer wieder vor, dass bei der Verteilung unserer Zeitung Haushalte übersehen werden. Bitte meldet euch damit wir das korrigieren können.

Ansonsten euch allen noch einen schönen Sommer, im August gibt's wieder was Neues.

Bis zum nächsten Mal.

...Fritz, Sebastian, Bettina, Erich, Barbara, Michaela, Conny und Thomas

## Titelbild Sebastian Friedlmeier

Die Redaktion

Mit dem Frühling starten auch einige große Baustellen in unserer Gemeinde. Eine der größten Baumaßnahmen, der Bau des Abwasserkanals in Wolkertsham wurde kürzlich begonnen. Die Firma Detzer aus Passau hat hier den Zuschlag bekommen. Die Firma Sem aus Tann baut den Kanal aus Richtung Pecheigen. Zeitgleich soll die Baustelle „Kläranlage Ulbering“ von der Firma Duldinger aus Triftern durchgeführt werden. Abgeschlossen sollen diese Baumaßnahmen im November-Dezember diesen Jahres sein. Viel Aufwand und hohe Kosten für eine saubere Umwelt, aber die alte Kläranlage in Ulbering hat ja noch nie richtig funktioniert und somit wäre mit diesen Maßnahmen für die nächsten Jahrzehnte alles auf dem neuesten Stand der Technik.

Auch mit dem Breitbandausbau wird in diesem Jahr noch begonnen. Mit rund 1 Million € bezuschusst Freistaat Bayern dieses Projekt. Schnelles Internet über Glasfaserkabel, für einen Großteil der Haushalte in unserer Gemeinde wird es deutliche Verbesserungen geben. Ein weiterer Ausbau folgt.

Auch bei der Wasserversorgung wird weitergebaut. Der Zweckverband Wasserversorgung Rottal baut derzeit vorrangig die Leitung von Weiding a.W. Richtung Pischlfing, weil hier bei einigen Anwesen die Versorgung aus eigenen Brunnen nicht mehr gewährleistet ist. Weiterhin sollen dieses Jahr noch einen Anschluss die Anwesen im Bereich Laab, Roiching, Hauzenberg, Thalling usw. bekommen. Bis zum Jahr 2018 sollen 100 % der Haushalte mit Trinkwasser aus dem Tiefbrunnen in Wolkertsham versorgt werden. Die Kosten für diese Maßnahme liegen bei etwa 3 Millionen € die der Wasserzweckverband aufbringen muss.

**Wir radeln wieder ...**



**BWU**  
**Bürgerliste Wittibreit Ulbering**

... wie jedes Jahr um diese Zeit veranstaltet die BWU ihre jährliche Radltour und lädt alle die mitradeln wollen, dazu recht herzlich ein!

**Treffpunkt: Gemeinde Wittibreit  
am 29.05.2016 um 13:00**

**AUTO CHECK**



**Sie fahren Auto...**

**und den Rest erledigen wir für Sie!**

Lassen Sie sich vom Service-Team über unser umfangreiches Leistungsspektrum informieren.

**AC AUTO CHECK -  
... die ServiceMacher!**



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**Stefan Daum**  
Die Mehrmarkewerkstatt Imbertweg 4 84364 Ulbering  
Tel. 08574/206 Fax. 08574/91063  
kfzdaum@t-online.de

Alle Ausgaben des Dorfbladl's, Anträge zur Mitgliedschaft im Förderverein und vieles mehr im Internet unter:

[www.sdorfbladl.jimdo.com](http://www.sdorfbladl.jimdo.com)

- oder einfach „sdorfbladl“ eingeben!

## Aus dem Gemeinderat

### Sitzung vom 04.02.2016

in seiner ersten Sitzung des neuen Jahres hat der Gemeinderat einstimmig einem Antrag der Feuerwehr Gschöd auf Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs Logistik (TSF-L) zugestimmt. Dies nicht zuletzt aufgrund der Tatsache, dass das alte Fahrzeug ein TSF, mittlerweile 32 Jahre alt und technisch anfällig ist.

Die Feuerwehr hatte in ihrem Beschaffungsantrag an die Gemeinde zugesichert, sich an der Finanzierung des Fahrzeuges zu beteiligen. Wie Bürgermeister Ludwig Gschneidner bekannt gab, übernimmt die Gemeinde von den Beschaffungskosten einen Festbetrag von 70.000 €. Hinzu kommt die staatliche Förderung die mit rund 42.000 € veranschlagt wird. Der Restbetrag dessen Höhe auch entscheidend durch die Ausstattungswünsche der Feuerwehr beeinflusst ist, werde dann entsprechend der Zusage der Feuerwehr von diesen selbst getragen. Nach momentanem Stand der Dinge gehe man davon aus, dass die Gesamtkosten der Maßnahme in einer Größenordnung von maximal 130.000 bis 140.000 € liegen könnten. Wichtig, so der Gemeindechef, sei auch, dass die Feuerwehr Gschöd von ihrer Personalstärke her in der Lage sei, den Einsatz dieses Fahrzeugs auf absehbare Zeit sicherzustellen, auch im Hinblick auf mögliche überörtliche Einsätze. Dies habe die Feuerwehr zugesichert.

Einige Meinungsäußerungen im Gemeinderat ließen die Tendenz erkennen, irgendwann eine Grundsatzdiskussion über die Gesamtstruktur des Feuerwehrwesens in der Gemeinde zu führen.

Weitere Tagesordnungspunkte, die alle befürwortet wurden, betrafen die Befreiungen von Festsetzungen in den Bebauungsplänen „Wiesing II“ und „Bräuland“ im Zusammenhang mit Um- und Neubauten.

Eine Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Landkreis Rottal- Inn stand auf der Tagesordnung. Es ging um die Instandsetzung des Gehweges entlang der Kreisstraße PAN 8 auf Höhe des Gasthauses Friedlmeier bis zur Abzweigung der Flurstraße. Diese Instandsetzung solle parallel zur Straßenteerung, die vom Landkreis durchgeführt wird, in der Ferienzeit erfolgen. Der Gemeindebauhof könne bei den Arbeiten mit einbezogen werden.

Die Abwasserbeseitigung ein weiteres wichtiges Thema. Hierzu wurde die Eingabeplanung zu Erweiterung der Kläranlage Ulbering um ein neues Belebungs- und Nachklärbecken gemäß den neuen abwassertechnischen Anforderungen beschlossen. Auch Anbauten an das entstehende Betriebsgebäude zur Unterbringung der Druckluftkompressoren sowie für Labor und die Büroräumlichkeiten wurden einstimmig genehmigt.

Nicht befürworten konnte das Gremium den Antrag des BRK Kreisverbandes Rottal- Inn auf Bewilligung eines Zuschusses. Dies nicht zuletzt auch deshalb, weil man von der Rechtsaufsicht immer wieder darauf hingewiesen werde, freiwillige Leistungen kritisch zu hinterfragen und einzuschränken.

### Sitzung vom 17.03. 2016

der Gemeinderat befasste sich mit dem Angebot des Kreisjugendamts, Zusammenhang mit dem Ausbau der und Sozialarbeit an den Schulen, diese Fachkräfte auch in der Gemeindejugendarbeit einzusetzen. Da die Stellen erst ausgeschrieben werden, müsste bei Interesse der Gemeinde eine entsprechende Stunden

Aufstockung für diese Fachkräfte berücksichtigt werden. Für die Gemeinde Jugendarbeit seien dann ca. 14-

19,5 Wochenstunden vorgesehen. Die Kosten würden sie zwischen 1500 und 2.100 € pro Monat bewegen, die die Gemeinde aufbringen müsste. Nach kurzer Diskussion im Gremium an sich alle einig, dass man für die Gemeinde keinen Bedarf sehe, eine hauptamtliche Teilzeitkraft für die Gemeindejugendarbeit einzusetzen. Bürgermeister Gschneidner betonte dabei, dass besonders die Vereine vor Ort eine hervorragende Jugendarbeit leisten unter Defizite nicht erkennen könne, die es gelte auszugleichen.

Der Bürgermeister informierte nun über die beabsichtigte Einziehung des öffentlichen Feld und Waldweges Nr. 132 „Weg am Ulberinger Bach“. Der Weg sei in der angrenzenden Wiese nicht mehr abgrenzbar und damit praktisch in der Natur nicht mehr vorhanden. Jedenfalls erfülle er aufgrund der bestehenden Eigentumsverhältnisse für die angrenzenden Grundstücke keine Funktion mehr. Das Gremium beschloss daraufhin, das Verfahren einzuleiten.

Von den Eigentümern des Baugrundstücks in Akazienweg 22 wurde eine geänderte Bauplanung eingereicht, nachdem die ursprüngliche vom Kreisbauamt aufgrund denkmalschutzrechtlicher Bedenken abgelehnt worden war. Der Gemeinderat stimmte der neuen Planung und Änderungen zu.

### Sitzung vom 14.04.2016

In seiner jüngsten Sitzung hatte es der Gemeinderat mit der Voranfrage zur Errichtung eines Tierfriedhofs beim Ortsteil Wald zu tun. In der Begründung zur Anfrage die Bürgermeister Ludwig Gschneidner vorlas, wurde durch einen regionalen Bestatter erläutert, warum seiner Ansicht nach ein Tierfriedhof sinnvoll sei.

Angemerkt wurde von den Gemeinderäten hierzu, dass zur eventuellen Realisierung des Projektes eine sehr aufwändige Bauleitplanung nötig sei. Nicht zuletzt wegen der sehr hohen finanziellen Belastung, die unter anderem dafür aufgebracht werden müsste, sah sich der Gemeinderat nicht in der Lage, für dieses Projekt eine grundsätzliche Zustimmung zu erteilen.

Nächsten Tagesordnungspunkt stellte Franz-Josef Bloier von der Bayernwerk AG, dem örtlichen Stromnetzbetreiber, die Fakten rund um die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED Technik dar. Ihm nach verbräuche die Straßenbeleuchtung momentan pro Jahr etwa 78.516 kWh, was mit Energiekosten von rund 15.900 € verbunden sei. Bei der selbstverständlich vorausgesetzt, gleich bleibenden Beleuchtungsstärke könne man, je nach leichten Leuchtentyp, von Energieeinsparungen von bis zu 80 % rechnen. Der Fachmann berechnete, dass bei den 108 umzurüsten den Lampen sich pro Jahr eine Stromkosteneinsparung von 7100 € ergebe, hinzu kämen Wartungskosten- Reduzierungen von 540 €, so dass eine gesamte Entlastung von rund 7700 € pro Jahr zu erwarten wäre.

Eine Gegenrechnung zu den Anschaffungskosten ergebe eine Amortisationszeit von sechs Jahren. In der nächsten Sitzung werde man erst darüber entscheiden, da man auch erst eine Besichtigung bereits vorhandener Leuchten-Installationen vornehmen wolle.

## Muadda- und Vaddadog

Mia feian a´n Muadda- und a´n Vaddadog,  
do drüba a weng schreim is gwis koa Plog,  
heia san de Vadda´n scho voa de Müadda dro,  
des is ganz wos sel´t´n so´!

Zua Ehr von de Mama´s und Pappa´s gibts  
de zwoa Dog,  
wo ma ea quasi Dangschee sogd- und daas  
ma´s mog,  
weil se zu uns oiwei voia Fürsorg war´n-  
und san- und mia se dafüa Jährli oamoi hochlem  
loss´n dann!

A´n Muaddadog begeht ma am zwoat´n  
Sunda im Mai,  
ea is scho lang Tradition, oiso nimma nei-  
oft überascht ma dabei d´Mama mit a´m  
Bleamestrauß-  
vui Kinda gehn zur Feia a mit i´a zum Ess´n aus!  
Beim Vaddadog, oiso an Christi Himmefahrt,  
start´n vui Pappa´s gean a Radlfahrt,  
se foh´n mit de Bike´s dann meist vo´ Wiad zu  
Wiad,  
woos Mancha vielleicht a boo Dog lang g´spüad,  
aussa, ea daad wirkle dabei ganz nüachtan bleim,  
dann miassad´a so a´n gwiss´n Kater ned vo´treim!

Wea sei Muadda- und/oda an Vadda betrauert  
scho, vielleicht oi Bleame an i´a Grab dann bringa  
ko-bund duad ea dann so, andächti und leis,  
Dangschee sog´n, auf diese Weis!

Gegnüba all Denen, de wo Kindalos bliem san,  
sicha man bemerk´n kann,  
a Muadda und an Vadda ham gwis olle Leit,  
dene man so bereit´n könnt a Freid!

A wirkle scheena Brauch san de beid´n Dog,  
de, glaub´e, eigentli fast Jeda mog,  
denn hia uns do de Eltan b´sondas ehrn,  
doan gwis de meist´n Leit recht gean!

Dazua braucht´s koane riesngroussn Gschenga  
ned, obwoi´s dabei um ganz wos wichtig´s geht,  
nämlı, daas ma dankbar Mama und Papa ehrt,  
wos an de beid´n Ehrendog zum Ausdruck brocht  
hoid wead!

Im April 2016  
hw

## Pfarrverband Wittibreut/Ulbering

Unter dem Leitgedanken "Jesus, unser Lebensbaum" feierten fünf Mädchen und vier Jungen aus Wittibreut ihre Erstkommunion. In Ulbering fand sie eine Woche später für zwei Mädchen und fünf Jungen statt. Pfarrer Joachim Steinfeld hatte die Erstkommunikanten in den letzten Wochen gründlich auf den großen Tag vorbereitet.

Nach dem feierlichen Einzug in das festlich geschmückte Gotteshaus erfolgte die Entzündung der Kommunionkerzen am Osterlicht. Im Altarraum fanden die Erstkommunikanten neben dem Pfarrer ihren Platz um gemeinsam zu feiern. Bevor die jungen Christen erstmals an den Tisch des Herrn traten, erneuerten sie ihr Taufversprechen, das ihre Eltern einst bei der Taufe stellvertretend für sie bekannt haben. Für diese jungen Erdenbürger ist mit der Teilnahme an der "Heiligen Kommunion" ein bedeutsamer Schritt getan. Bei der Erstkommunion erfahren Kinder die einladende Gemeinschaft mit Gott. Im Festgottesdienst bezeichnete Pfarrer Joachim Steinfeld Jesus als Lebensbaum der Christen. So wie der Baum seien auch die Gläubigen fest in Jesus verwurzelt. "Ohne Bäume könnten wir Menschen nicht existieren. Unter der großen Baumkrone findet man Schutz bei Unwetter. Am dicken Stamm kann man sich anlehnen, Halt finden und sich so an Jesus festmachen. Die Wurzeln des Lebensbaumes haben bereits die Eltern durch die Taufe - als Grundstock - gelegt. Wichtig ist es aber, diesen Lebensbaum auch sorgfältig zu pflegen, ihn gießen und düngen manchmal auch Erde umgraben. So muss man auch für den Glauben stets etwas tun damit die Wurzeln kräftig werden und daraus ein stattlicher Baum wird, der einen guten Stand hat und festen Halt gibt. So soll man auch die Wurzeln im Glauben tief in die Erde stecken, damit der Baum nicht umfällt. Eine große Krone soll er bekommen mit grünen Blättern voller Hoffnung. Jesus will uns allen ein Leben in Fülle zuteil werden lassen." Ein Erinnerungszeichen daran ist der Lebensbaum im Brot und Wein.

Ein hübsch gestalteter Baum am Fuße des Altarraums, auf dessen Blätter die Fotos der Kinder geheftet wurden, war im Gottesdienst ein schöner Blickfang. Die musikalische Umrahmung durch den Wittibreuter Kinderchor mit einigen Muttis, dem Chor Jonathan und weiteren Instrumentalisten unter der Leitung von Rosemarie Ziegleder verlieh der Feier einen besonders fröhlichen Rahmen. Ebenso feierlich war die Erstkommunion in Ulbering, die vom Kirchenchor unter der Leitung von Christine Ortmaier gestaltet wurde. Ehe der Geistliche den Segen spendete dankte er allen Eltern, den beiden Mesnerinnen sowie den Chören für die musikalische Gestaltung und wünschte den Familien noch eine schöne weltliche Feier.

Eine Dankandacht am Abend rundete jeweils diesen besonderen Tag ab. Erstkommunikanten, Eltern, Geschwister, Großeltern und Verwandtschaft werden sich noch lange an diesen besonderen Tag erinnern.

Bericht: Hans Niss

Karl Moser Holzhausbau  
PLANUNG • DESIGN • AUSFÜHRUNG

Holzhausbau - Zimmerei - Innenausbau  
**KARL MOSER GMBH**

Hauptstr. 16  
84384 Wittibreut  
Tel. 08574/9602-0  
Fax 08574/9602-10  
info@moser-holzbau.de  
www.moser-holzbau.de

VELUX  
BAYERWALD  
FENSTER • HAUSTÜREN



vorne v.l.: Lorenz Steiner, Sabrina Burgstaller, Daro Müller, Lisa Straßl, Lukas Schiefeneder  
 hintere Reihe v.l.: Pfarrer Joachim Steinfeld, Johanna Steiner, Tom Dachgruber, Rebecca Ruse, Vanessa Zöbl,  
 Klassenleiterin Edeltraud Hasmann, Gemeindefereferentin Petra Hainthaler Foto: Hans Niss



vorne v.l.: Pfarrer Joachim Steinfeld, David Irber, Tobias Habeder, Fabian Schildmann, Jonas Laußer  
 hinten v.l.: Lena Geisberger, Raphael Wallner, Anna-Lena Irzinger, Klassenleiterin Edeltraud Hasmann,  
 Gemeindefereferentin Petra Hainthaler Foto: Peter Wieland

## Wir über uns

Etwas zum Schmunzeln und nachdenken:

### Wettrudern: Japan gegen Deutschland

Vor einiger Zeit verabredete eine deutsche Firma ein jährliches Wettrudern gegen eine japanische Firma, dass mit einem Achter auf dem Rhein ausgetragen wurde.

Beide Mannschaften trainierten lange und hart, um ihre höchste Leistungsstufe zu erreichen. Als der große Tag kam, waren beide Mannschaften topfit, die Ruderboote auf Hochglanz poliert, doch die Japaner gewannen das Wettrennen mit einem Vorsprung von einem Kilometer. Nach dieser Niederlage war das deutsche Team sehr betroffen und die Moral war auf dem Tiefpunkt. Das obere Management entschied, dass der Grund für diese vernichtende Niederlage unbedingt herausgefunden werden musste.

Eine interne Projektgruppe aus Fachleuten verschiedener Abteilungen des deutschen Konzerns wurde eingesetzt, um das Problem eingehend zu untersuchen und geeignete Maßnahmen zu empfehlen. Nach langen Workshops, Meetings, Ist-Analysen, etc. fand man folgendes heraus:

- bei den Japanern ruderten acht Leute
- und ein Mann steuerte
- im deutschen Team ruderte ein Mann
- und acht Leute steuerten.

Um Abhilfe für diesen strukturellen Unterschied zwischen den beiden Teams zu organisieren, reagierte das oberste Management sofort und engagierte nach einer Klausurtagung in Bad Homburg sofort einige renommierte Unternehmensberater.

Der Projektauftrag bestand darin, einen Plan für die Veränderung innerhalb des deutschen Teams zu entwickeln. Nach einigen Monaten zahllosen Interviews (hauptsächlich mit den Steuerleuten), sowie beträchtlichen Kosten präsentierten die Berater dem Management eine kostenneutrale Entscheidungsvorlage. Das Management nahm den Vorschlag ohne zu zögern an, um seine Bereitschaft zur „kompromisslosen und klaren Entscheidung“ zu demonstrieren. Es gab jetzt:

- vier Steuerleute
- zwei Obersteuerleute
- einen Steuereinschätzer
- und einen Ruderer.

Außerdem wurde für den Ruderer ein striktes Leistungsbewertungssystem eingeführt, um ihn besser zu motivieren. „Wir müssen seinen Aufgabenbereich erweitern um ihm mehr Verantwortung geben“. Der Aufsichtsrat des Konzerns gewährte dem obersten Management für seine außergewöhnlichen Anstrengungen eine Zusatzprämie. Im nächsten Jahr gewannen die Japaner mit einem Vorsprung von zwei Kilometern.

Das Management reagierte prompt und entließ den Ruderer wegen schlechter Leistungen. Der Beraterfirma wurde ein Lob ausgesprochen und das eingesparte Geld wurde dem oberen Management als Bonus ausbezahlt.

Ein inzwischen durch den Ruderer eingereichter Verbesserungsvorschlag, das Ruderboot mit acht Rudern und einem Steuermann zu besetzen wurde abgelehnt.

Begründung:

das Boot könne zwar dadurch schneller bewegt werden, jedoch fällt das richtungweisende Management der Steuerleute, wodurch das Eintreffen des Bootes am Ziel als unwahrscheinlich gilt.

Um die Ausgangslage für das nächste Rennen zu verbessern, entschied das Management, das Boot nach ISO 9001 zertifizieren zu lassen.....

Quelle Rita S., Altötting

(Armes Deutschland)

**Gartner**  
FAHRZEUGAUFBEREITUNG

Gartner Daniel  
Bgm.-Göttl-Str. 2  
84384 Ulbering

Tel: 08574/9192901  
Fax: 08574/9192129  
Mobil: 0171/7302226

E-Mail: gartnerdaniel@freenet.de  
www.fahrzeugaufbereitung-gartner.de

Stiglbrenner

**KS**  
Küchenstudio & Schreinerei  
Küchen Bspg

**Stiglbrenner**  
Meisterbetrieb

Alles aus einer Hand!

- ✕ Küchenstudio in Simbach/Inn
- ✕ Küchenplanung - Verkauf - Montage
- ✕ Küchenrenovierung
- ✕ Möbel und Bauschreinerei
- ✕ Umbau - Ausbau - Fertigung
- ✕ Umzüge und Entsorgung

Josef Stiglbrenner  
Schreinerei & Küchenstudio  
Walking 3  
84384 Wittibreit

Tel./Fax 08574 / 91 96 58

Bei Versicherungen wollen  
Sie klare Verhältnisse /  
Mit einem zuverlässigen  
Partner an Ihrer Seite.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Generalvertretung **Josef Grasmaier**  
Waltenham 4, 84384 Wittibreit, Tel.: 08574/1067  
Fax: 08574/1096, josef.grasmaier@axa.de

## Problemlose Neuwahlen beim TSV Ulbering

Eine sehr gute Vereinsarbeit, eine zufrieden stellende Kassenlage und ein sehr gut abgelaufenes Vereinsjubiläum im letzten Jahr ließen den 1. Vorsitzenden des TSV Ulbering, Gerhard Moser, anlässlich der Jahreshauptversammlung eine sehr positive Bilanz ziehen. Die reibungslos durchgeführten Neuwahlen bestätigten dann ihn und einen Teil seiner Vorstandskollegen in ihren Ämtern.

In seinem Rückblick über die vergangenen zwölf Monate zeigte sich Gerhard Moser erfreut über die gute Beteiligung an den gesellschaftlichen Ereignissen und über die vielen Eigen-Veranstaltungen. Besonders freute er sich über das sehr erfolgreich abgehaltene Jubiläumswochenende zum 50-jährigen Vereinsbestehen; besonderes Lob zollte er dem Festausschuss und den helfenden Mitgliedern. Einen Dank richtete er auch im Namen des gesamten Vereins an alle Vorstandskollegen, Schiedsrichter, Trainer, Betreuer, Kinder, Helfer und die Eltern sowie an die Gemeinde für die stets zuverlässige Unterstützung. Der folgende Kassenbericht von Josef Moosmüller ergab darüber hinaus eine gute Finanzsituation mit leichtem Zuwachs. Thomas Winkler berichtete für die Abteilung Senioren-Fußball. Seine Bilanz zeigte für die erste Mannschaft derzeit einen schwierigen Tabellenplatz, dennoch hoffe man, den Klassenerhalt sichern zu können. Die zweite Mannschaft sehe sich auch in einer durchwachsen verlaufenden Saison, was aber letztlich ein Ansporn für die nächsten Spiele in positivem Sinne sein solle.

Für den Jugend-Bereich bescheinigte Hubert Braunsperger in Vertretung für Evelyn Wieser den Nachwuchs-Kickern sehr großen Eifer. Die F-Jugend bestreite auch bereits Freundschaftsspiele, was aus Sicht einer guten Nachwuchsarbeit sehr erfreulich sei. Allerdings mahnte er, der Jugendarbeit künftig intensiveres Gewicht beizumessen, denn auch in den Spielgemeinschaften müsse man sich als TSV Ulbering anteilig gut präsentieren.

Er bat in diesem Zusammenhang darum, wieder Jugend-Trainer für die verschiedenen Spielgemeinschaften zu stellen, wünschenswert wären zwei engagierte Trainer. Braunsperger abschließend: "Die Nachwuchsspieler in der Jugend, die ja einmal in die 1. Mannschaft aufrücken sollen, müssen noch intensiver gefördert werden.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft leitete Bürgermeister Ludwig Gschneidner die Neuwahlen. Einstimmig wurde Gerhard Moser erneut zum ersten Vorsitzenden gewählt, statt Franz Krompass ist nun Manfred Schildmann der zweite Vorsitzende. Erneut als Kassier bestimmt wurde Sepp Moosmüller, Schriftführerin ist wie bisher Katja Huber. Neu ist Jugendleiter Alfred Sumbauer ebenso wie sein Stellvertreter Jürgen Aigner. Neuer Abteilungsleiter wurde Tom Moser, Thomas Winkler bleibt in dieser Position. Die Platzkassiere sind weiterhin Alfons Moser und Thomas Feuerer, als Kassenprüfer wurden Andreas Loher und Stefan Weiß bestimmt.

Bürgermeister Ludwig Gschneidner wünschte der neu zusammengesetzten Vorstandschaft eine gute Hand bei der Vereinsführung, den Spielern erfreuliche Erfolge und insbesondere dem Jugendbereich einen guten Zuwachs an Spielertalenten. Er dankte auch für die Beteiligung an gesellschaftlichen Ereignissen, für das beispielhafte Miteinander in der Dorfgemeinschaft und sicherte auch künftig die Unterstützung der Gemeinde zu. Fred Sumbauer appellierte noch in der folgenden Aussprache, im Trainerbereich wieder intensiveres Engagement zu sehen.

Besonderer Dank des Vorsitzenden Gerhard Moser ging schließlich an Alfons Moser, Franz Krompass, Hubert Braunsperger und Andreas Obermaier. Abschließend erhielten Brigitte Irber als frühere Vereinswirtin und Helmut Pichlmeier als langjähriger Trainer noch eine Ehrenurkunde aus der Hand des Vorsitzenden. -wh



Erfreut nach den reibungslos verlaufenen Neuwahlen beim TSV Ulbering (vorne von links) Bürgermeister Ludwig Gschneidner, der wiedergewählte 1. Vorsitzende Gerhard Moser, die im Amt bestätigte Schriftführerin Katja Huber, neuer 2. Vorsitzender Manfred Schildmann, Abteilungsleiter Tom Moser und Jugendleiter Fred Sumbauer. Hinten v. links: Kassier Sepp Moosmüller, die Beisitzer Robert Schildmann und Thomas Ortmaier, Abteilungsleiter Thomas Winkler, der bisherige Abteilungsleiter Andreas Obermaier und der frühere 2. Vorsitzende Franz Krompass. - Foto: Hascher

## Jahreshauptversammlung der Auerhahnschützen Ulbering e.V. Josef Lindinger 50 Jahre beim Verein

Schützenmeister Gschwandtner berichte im Jahresbericht von den vielfältigen Aktivitäten der Auerhahnschützen Ulbering aus dem Jahr 2015-2016. So berichte er über den sehr positiven Mitgliederstand im Schüler - Jugendbereich, so habe man im Moment ( genau wie im Vorjahr ) 43 Jugendliche unter 18 Jahren. Das ist ein Spitzenwert im Gau Simbach. Julia Weiß ist im Bayernkader weiterhin eine feste Größe. 2 Nachwuchstalente sind im Luftgewehrkader des Schützenbezirks Niederbayern, Felix Gschwandtner und Niklas Angloher.

Das jährlich stattfindende Schafkopftunier, war gut besucht. Der Kinderfasching des Kindergartens Wittibreut der im Schützenhaus Ulbering veranstaltet wird, war bis auf den letzten Platz gefüllt. Das im Oktober abgehaltene Weinfest entwickelt sich immer mehr zu einem kulturellen Höhepunkt in Ulbering.

Sportleiter Erwin Kainzlsperger und Jugendleiter Werner Lenger berichteten über die verschiedenen Wettbewerbe an denen sich die AHS Ulbering beteiligen.

Im Rundenwettkampf des Schützengaus Simbach waren 8 Mannschaften aus Ulbering am Start. 5 Senioren, 1 Jugend und 2 Schüler. Die 1. Mannschaft siegte überlegen in der Gauoberliga. Sie hat mit einem Ringdurchschnitt von 1521 Ringen die besten Aufstiegschancen in die Bezirksliga. Dies wäre der größte Erfolg in der Vereinsgeschichte.

Das 65. Gauschießen des Schützengaus Simbach wurde vom Schützengau Simbach selber ausgerichtet. Wir beteiligten uns mit 32 Schützen, und sicherten uns damit den 2. Platz in der Meistbeteiligung. In der Mannschaftswertung belegten wir den 3. Platz.

Beim 43. Landkreispokalschießen, das von den Deutschhausschützen Ganghofen ausgerichtet wurde, wurden ebenfalls sehr gute Ergebnisse erzielt. Hier glänzte unsere 1. Jugendmannschaft.

Das 11. Gemeindepokalschießen der Auerhahnschützen Ulbering wurde vom 05.11 - 08.11 durchgeführt. Die Beteiligung von insgesamt 16 Mannschaften aus 10 unterschiedlichen Vereinen war sehr erfreulich. Die Beteiligung von 289 Startern war hervorragend.

Die Meistbeteiligung ging mit 79 Teilnehmern an die FFW Ulbering. Die beiden 2. Plätze gingen an den TSV Ulbering und den König Ludwigverein Ulbering mit je 42 Teilnehmern. Der 3. Platz ging an den Frauenbund Ulbering und die FFW Gschöd mit je 27 Startern.

Als Sieger der Aktiven Blattwertung ging Lukas Gschwandtner vor Erwin Kainzlsperger hervor. Die Passive Blattwertung sicherte sich Julian Leißl, gefolgt von Felix Gschwandtner und Karl Hamel.

vor dem TSV Ulbering. Den 4. Platz belegte der Frauenbund Ulbering.

Gemeindegönig wurde mit einem 32,9 Teiler Markus Brumbauer (FFW Ulbering).

Mit einem 42,0 Teiler sicherte sich Maria Stempl (Frauenbund Wittibreut) den 1. Ritter vor Julian Zinsberger (TSV Ulbering) mit einem 43,2 Teiler.

Franz Krompaß berichtete über die finanzielle Lage des Vereins. In der Vereinskasse sowie in der Gastwirtschaft konnte ein Überschuss erwirtschaftet werden. Bürgermeister Ludwig Gschneidner stellte in seinem Grußwort die sehr gute Jugendarbeit der Ulberinger Schützen in den Vordergrund. Er wies auf die sehr gute Zusammenarbeit der Ulberinger Schützen mit den anderen Dorfvereinen hin. Das sei eine echte lebendige und gelebte Dorfgemeinschaft. Er danke den Schützen für die Mithilfe beim Christkindlmarkt Ulbering, mit den Einnahmen werden soziale Projekte (z.B. 2016: Ulbering Schwimmbad Rettungsrucksack und Pausenhoferneuerung der Schule) unterstützt. so Gschneidner.

Gauschützenmeister Johann Kreieder unterstrich nochmals die Wichtigkeit der Jugendarbeit der Vereine im Gau. Ulbering ist hier mit in der Spitzengruppe des Schützengaus vertreten.

Kreieder warb für noch mehr Beteiligung am Gauschießen. Er dankte den Ulberinger Schützen für die Übernahme und die Durchführung des Gauschießen 2016.

Die Neufassung der Satzung wurde durch Wahlleiter Ludwig Gschneidner und Johann Kreieder durchgeführt. Schützenmeister Gschwandtner stellte die Neufassung vor. Die Satzung wurde einstimmig von der Versammlung angenommen.

Die Ehrungen wurden gemeinsam von Otto Gschwandtner und Ludwig Gschneidner und Johann Kreieder ausgegeben. Für 25 Jährige Mitgliedschaft wurden Andreas Bauer und Otto Wimmer geehrt. Für 50 Jährige Mitgliedschaft im Schützengau wurde Josef Lindinger ausgezeichnet.



Person von Links: Johann Kreieder, Andreas Bauer, Josef Lindinger, Otto Wimmer, Otto Gschwandtner, Ludwig Gschneidner

Bericht und Foto:

## Zum Einsatz fertig.....

Zwei Gruppen unserer Gemeindefeuerwehren Gschöd und Oberham legten vor kurzem erfolgreich die Leistungsprüfung in verschiedenen Stufen ab. Sechs Aktive traten zum ersten Mal an um das Abzeichen in Bronze (Stufe 1) zu erlangen, während die anderen acht Teilnehmer bereits die Stufen Silber (Stufe 2) bis Gold-blau (Stufe 4) in Angriff nahmen. Die Aufgabenstellung ist immer dieselbe, nur bei den Zusatzaufgaben gibt es Unterschiede. Außerdem wird ab der Stufe zwei die Besetzung der jeweiligen Trupps durch das Los entschieden. Einige Übungsabende waren auf den Bauhof der Gemeinde Wittibreit angesagt um die hohen Anforderungen zu erfüllen. Es gilt in einer vorgegebenen Zeit von maximal 240 Sekunden einen kompletten Löschangriff fehlerfrei aufzubauen. Dies ist nur möglich, wenn jeder Teilnehmer seine Aufgaben in der Gruppe genau kennt und somit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.

Ziel dieser Übungen ist es, im Ernstfall einen Löschangriff auch unter schwierigen Bedingungen erfolgreich durchführen zu können.

Nach vier langen Übungsabenden war man schließlich bereit für die Abnahme. Jetzt musste man das von Josef Stiglbrunner, Fritz Ehgartner und Gerhard Schreiner erlernte umsetzen.

Unter den wachsamen Augen der Schiedsrichter Kbm Gerhard Schreiner aus Julbach, Kbm Ludwig Maßberger aus Tann und Maximilian Kaiser aus Bad Birnbach galt es schließlich zu zeigen, dass man das erlernte auch fehlerfrei beherrscht.



Die erste Hürde in Form von Zusatzaufgaben wie Knoten und Gerätekunde war schnell genommen, nun galt es den Löschangriff innerhalb der vorgegebenen Zeit möglichst fehlerfrei durchzuführen.

Es zeigte sich dann aber, dass die zahlreichen Übungen nicht umsonst waren, denn die Schiedsrichter bescheinigten ihnen fehlerfreies, sauberes Arbeiten.

Im Anschluss wurde im Feuerwehrhaus Gschöd unter Beisein von Bürgermeister Ludwig Gschneidner allen für die erfolgreiche Teilnahme gratuliert und das Abzeichen verliehen. Zum Abschluss wurde natürlich noch ein wenig gefeiert.

Bericht u. Fotos Ehgartner Fritz



Von links: Maximilian Kaiser, Kbm Ludwig Maßberger, Kbm Gerhard Schreiner, Sebastian Hirsch, Andreas Enggruber, Thomas Westner, Thomas Zacher, Sebastian Stallhofer, Florian Mittermeier, Wolfgang Hautz, Andreas Obermaier, Uwe Böhm-Rochlitzer, Tobias Sigl, Uli Angloher, Josef Huber, Tobias Surner, Norbert Feldmeier, Josef Stiglbrunner, Bernhard Obermaier, Fritz Ehgartner.

# Jahreshauptversammlung SV-DJK Wittibreit

Am 18.03.2016 fand im Gasthaus Friedlmeier die alljährliche Jahreshauptversammlung des SV-DJK Wittibreit statt. Die JHV wurde pünktlich durch den ersten Vorstand Klaus Zöbl eröffnet. Besonders begrüßt wurden Pfarrer Joachim Steinfeld, der 2. Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner sowie der stellvertretende Geschäftsführer der DJK Peter Schade. Klaus Zöbl sprach seinen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen aus und erwähnte die beruflichen und privaten Verpflichtungen, weswegen er für das Amt des 1. Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung steht. Dank an das Team der Vorstandschaft, vor allem an Manfred Schustereder. Er wünscht dem Verein alles Gute. Nach dem Totengedenken folgten die Berichte der Spartenleiter.

Abteilung Badminton, Abteilungsleiter Hans Kreileder konnte ein positives Fazit für das letzte Jahr ziehen. Aktuell spielen 12 aktive Badminton. Die Trainingseinheiten werden sehr gut besucht, und wie bereits in der letzten JHV angekündigt wurden auch mehreren Asylbewerbern der Sport nahe gebracht. Diese sind mit großer Begeisterung wöchentlich im Training.

Abteilung Fußball, Robert Buchner zog das Fazit für die Saison 14/15 bei der man am Ende auf Platz 6 mit nur 3 Zählern Rückstand auf Platz 3 landete. In der Saison 15/16 hat sich die Mannschaft gefunden. Allerdings wurde man vom Verletzungspech arg gebeutelt und muss in den folgenden Wochen möglicherweise Monate auf zwei Stammspieler verzichten. Platz 8 ist der derzeitige Stand in der Tabelle. Trotzdem ist der Zusammenhalt in der Mannschaft lobenswert und man macht das Beste aus der derzeitigen Situation.

In der Jugend ist man von der A bis in die F - Jugend den Umständen entsprechend gut aufgestellt. Den Spielgemeinschaften sei Dank.

Die Schriftführerin Bettina Buchner musste leider einen Mitgliederrückgang gegenüber dem letzten Jahr vermelden. Einzig die Abteilung Badminton konnte ihre Mitgliederzahl mehr als verdoppeln. Aktuell zählt der Verein 430 Mitglieder. Auch Bettina Buchner steht für das Amt der Schriftführerin nicht mehr zur Verfügung.

Der Kassier Helmut Diethör welcher ebenfalls sein Amt zur Verfügung stellt, vertreten durch Heinz Heide, konnte einen finanziell gesunden Verein übergeben. Dies war vor allem auf die Rekordgewinne bei den durchgeführten Veranstaltungen zurückzuführen.

Im Anschluss an die Berichte wurden die in der Einladung bereits bekannt gegebenen Änderungen an der Satzung zur Abstimmung gebracht. Die Änderungen wurden alle einstimmig von den anwesenden Mitgliedern angenommen. Einzusehen ist die neue Satzung über die Homepage des SV-DJK Wittibreit. Der zweite Vorstand Manfred Schustereder teilte der Versammlung mit, dass er wie vor einem Jahr angekündigt, sein Amt zur Verfügung stellen wird und seinen Platz für die neue Vorstandschaft frei macht. Er fand es sei die richtige Zeit, um neue Wege einzuschlagen, sei es vielleicht mit anderen Vereinen zusammen zu arbeiten oder auch bei den Festlichkeiten. Anschließend zog M. Schustereder noch ein kleines Resümee der letzten Jahre wobei er einer Person namentlich besonderem Dank aussprach. Benedikt Langenfeld. Ohne ihn wäre der Fußball in Wittibreit nicht das was er heute ist.

Als nächstes auf der Tagesordnung standen die Ehrungen. Geehrt wurden folgende Mitglieder: 30 Jahre Vereinszugehörigkeit Aigner Gerda, Geisler Alexander, Hasmann Edeltraud, Hiebl Sandra, Schachner Anna, Schildmann Gerhard, Stephan Thomas 40 Jahre Bauer Peter jun., Buchner Andreas, Kapsreiter Erwin jun., Mayerhofer Oskar, 45 Jahre Maier Johann sen., Drasny Fritz jun., 50 Jahre Leitl Walter, Parzhuber Erwin, Zeiler Helmut, Ziegleder Hermann, 55 Jahre Mittermeier Johann

Die Entlastung der Vorstandschaft wurde erteilt und so stand den Neuwahlen nichts mehr im Wege. Vorgeschlagen wurden für den 1. Vorstand Thomas Stephen, für den 2. Vorstand Waldemar Altmann, Kassiererinnen Melanie Priewasser, Schriftführerin Kerstin Ruse. Für den 1. Beisitzer Markus Bauer, 2. Beisitzer Stefan Holzner und 3. Beisitzer Andreas Hirler. Die Wahl der Vorstandschaft erfolgt einstimmig und wurde von allen vorgeschlagenen Kandidaten angenommen.

Als erste Amtshandlung bedankte sich der neue erste Vorstand für das ausgesprochene Vertrauen und bedankte sich bei der alten Vorstandschaft für die geleistete Arbeit.

**Energiebewusst Wohnen I**  
„ ob Neubau oder Sanierung “  
- bewusst heizen - gezielt sparen -  
- Heizen über nachwachsende Rohstoffe, Wärme aus der Natur  
- Wärmepumpenanlagen,  
- Hackgutheizung, Scheitholz, Pellets  
- Öl oder Gas Brennwertgerät mit Solaranlage  
- Mini-Kraftwerk für Strom und Wärme über einen Wartungsfreien Stirling-Motor  
- Fernwärmeröhre zur Erdverlegung

**Mayerhofer** Heizung Sanitär

**Energieberater HWK**  
Tel. 08574/1048  
Handy 01702151751

Tanner Strasse 7a  
84384 Wittibreit

**Gasthof Franz Friedlmeier**



Hauptstraße 8, 84384 Wittibreit  
Tel. 08574/1240

Benedikt Schlettwagner bedankte sich bei der alten Vorstandschaft und betonte die viele Arbeit die hinter so einem großen Verein steckt, die ehrenamtlich geleistet wird. Außerdem sprach er einen Dank aus, dass die Wahl so gut gelaufen ist. Peter Schade von der Geschäftsstelle der DKJ betonte die drei Säulen der DJK Sport – Gemeinschaft und Kirche. Davon habe er heute viel gehört in Wittibreit. Auch er bedankte sich bei der alten Vorstandschaft und wünschte der neuen Vorstandschaft alles Gute und weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Als Abschluss folgten die Punkte Wünsche und Anträge. Dabei wurden einige wichtige Themen angesprochen.

Abteilung Tennis, Abteilungsleiter Rudolf Langenfeld gibt sein Amt auf ein Nachfolger steht noch nicht fest.

Es gibt zudem große Probleme mit dem Tennisplatz, dieser ist sehr feucht und müsste saniert werden. Die Kosten dafür stehen noch nicht fest. Als nächster Schritt sollen alle Mitglieder der Sparte Tennis eingeladen werden um über das weitere Vorgehen zu entscheiden.

Auch beim Fußball hören die Abteilungsleiter auf. Besprochen wurde auch das Thema Sportheim und die anstehenden Renovierungen im Sanitärbereich.



Neue Vorstandschaft SV-DJK Wittibreit v.l.n.r. Tom Stephan, Kerstin Ruse, Waldemar Altmann, Stefan Holzner, Melanie Priewasser, Manfred Schustereder, Bettina Buchner, Peter Schade vom DJK, Klaus Zöbl und 2. Bürgermeister Benedikt Schlettwagner

ERDBEWEGUNGEN  
TRANSPORTE  
ABBRUCHARBEITEN  
KIESLIEFERUNGEN



**enggruber**

Roiching 4 · 84384 Wittibreit  
Tel.: 08536-1604 · Fax: -912257  
Mobil: 0171-5156880  
enggruber\_transporte@yahoo.de



**Schustereder**  
**HOLZBAU** GmbH & Co. KG

ZIMMEREI · DACHSTÜHLE  
DACHEINDECKUNGEN  
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN  
IN HOLZRAHMENBAUWEISE

Manfred Schustereder  
Weidling am Wald 1  
84384 Wittibreit  
Tel. 08574/501  
Fax 08574/1327  
Handy 01 72/1040639  
E-Mail: zimmerer@holzhausbau-schustereder.de  
Internet: www.holzhausbau-schustereder.de

## Benefizveranstaltung eines Wittibreuter Verein aber leider nur sehr wenig Wittibreuter.

Kobold Freddy hilft e.V macht ein Unterhaltungsprogramm für den guten Zweck und das Publikum ist begeistert, unter den Gästen wurde auch der stellvertretende Bürgermeister Benedikt Schlett Wagner begrüßt, einer der wenigen Wittibreuter. An Tagen wie diesen wünscht man sich Unendlichkeit um die Toten Hosen zu zitieren, genau das war das Gefühl bei diesem Abend, er soll nicht aufhören. Die Spendensumme von 2000,- € war nicht das einzige Highlight an diesem Abend im Gasthaus Zeiler. Man kann behaupten dass ein bunter Abend gar nicht bunter sein könnte und das war den Gesichtern der Zuschauer auch zu entnehmen. Großartige Künstler aus verschiedenen Genres präsentierten für den guten Zweck umsonst ihr Können. Mit Grüssen des Schirmherrn dem Landrat Michael Fahmüller eröffnete der Organisator und Vereinsvorstand Wolfgang Berger- der Fälscher den Abend und begleitete auch witzig und gekonnt als Moderator durch das Programm. Erstaunlich wurde es gleich beim ersten Einsatz der Rhythmus- & Percussionsgruppe Taktinfarkt eine Darbietung aus Alltagsgegenständen wie Mülltonnen und Benzinkanister wurde präsentiert und es erinnerte ein wenig an die Broadwayshow Stomp. Als nach einem kurzen Interview noch auf das neue Projekt der neunköpfigen Formation um Monika Altmann aufmerksam gemacht wurde ging es mit karibischen Rhythmen heiß her. Petra Hainthaler schaffte es sogar in einem Stück mit zwei verschiedenen Percussionsinstrumenten zu brillieren, einer Steel-Drum und einem Bongo. Nachdem mit dem Trommlerstück „Buschfeuer „ mit 9 verschiedenen Trommeln an den afrikanischen Urwald erinnerte, war das Publikum kaum mehr zu bremsen und man sah keinen Fuß der still stand.



Das man im Landkreis auch hervorragende Nachwuchstalente findet stellte man spätestens fest, als die Beiden 18-jährigen Mädchen Ronnie & Lisa auf der Bühne nur mit einer Gitarre und zwei glasklaren Stimmen anfangen den aktuellen Hit von Justin Bieber „Love yourself“ zu performen. Es folgten Stücke wie Revolverhelds „halt dich an mir fest“ oder auch Philipp Poisels „wie soll ein Mensch“ und man dankte den Beiden mit starkem Applaus für eine glanzvolle Darbietung als dann auch „try“ von Pink präsentiert wurde.



Den letzten Teil vor der Pause bestritten 4 Vollblutsänger und ein Vollblutbassist, Real Voices nennen sich die A- cappella- Formation aus Markt am Inn, München und Simbach die sogar die Herzen höher schlagen ließen mit grandios gesungen Stücken wie „Gabiellas Song“ aus dem Film „wie im Himmel“ oder den Klassiker „Route 66.

Ob französische, afrikanische oder ein Big Band-Medley ohne Worte nur mit Silbengesang, es war eine Darbietung die man nur sehr selten hört. Bis zu diesem Zeitpunkt bemerkte man schon, dass es allen Akteuren viel Spaß bereitete auf der Bühne für den guten Zweck zu stehen. Aber nachdem in der Pause der Spendentopf mit 2000,- € gefüllt wurde ging es mit unerwartet spaßvoll weiter mit dem poetisch reimenden Hermann Feichtinger aus Kirchham im Nachbarlandkreis



Passau. Bewaffnet mit der Diatonischen und einer spitzen Zunge begeistert er auf ur-bayrisch das Publikum mit Geschichten über dem Mann in der Parfümerie und dass man durch manche Produkte sehr verwirrt werden kann, zum Beispiel bei dem Produkt „Aftershave“ weil es ja eigentlich eher für das Gesicht benutzt wird. Er

hatte sofort alle Lacher auf seiner Seite und spätestens bei seinem patriotischem, teilweise kritischen Schlusslied über Bayern mit dem Refrain „samma froh dass mia Bayern san“ war bei allen Zuschauern ein Lächeln im Gesicht. Dieser Abend wurde dann komplettiert durch den Auftritt der Simbacher Liedermacherin und Pianistin Alexandra Cumfe und dem Gitarristen Jürgen



Hermann Feichtinger, der singende Poet



Alex Cumfe, nett, herzlich und liebenswert & Jürgen Peer

Peer. Es sind Lieder die sofort eine Wärme erreichen und die Sängerin tanzte und sang sich mit ihrer liebenswerten Art sofort in die Herzen der Zuschauer. Es sind Aussagen wie „du kannst das schaffen“, oder das Stück über den Scheißkerl, wo sie durchaus kritisch mit der ganzen Showbusiness- Branche abrechnet. Wellenreiten ist ein Lied mit dem die Siegerin des BR-Heimatsound-Wettbewerb auch das komplette Publikum im Saal zum Mitmachen animiert und natürlich jeder dabei ist. Gekonnt wurde immer wieder ein Vibrato und ein bezauberndes Lächeln eingesetzt. Beendet wird dieser geniale Abend mit dem Lied „i renn“ bei dem Cumfe mit einem tragbarem Mini-Piano durch das Publikum geht und zudem singt.



Das große Finale aller Akteure nach einem fast 3-stündigen, hochkarätigen Abend.

Langanhaltender Schlussapplaus für alle Akteure und der Hinweis dass es nächstes Jahr sicher wieder eine Neuauflage des Benefizabends geben wird. Hut ab vor so viel Engagement und Freude an der Unterhaltung.



## **Krieger – Soldaten – und Reservistenkameradschaft**

**Ulbering**

### **Einladung**

zur

### **3. Gemeindefeuerwehrmeisterschaft im Plattenwerfen**

**am 11.06.2016 in Dirschberg bei  
Moser Alfons  
( Wiese Oldtimertreffen )**

**Beginn : 14:00 Uhr.  
Anmeldeschluss : 13:30 Uhr  
Mannschaft : 4 Werfer  
Startgeld : 15 €  
Geworfen wird auf 16,50 Meter**

**Mitmachen kann  
jeder Verein und jede  
Freizeitmansschaft  
aus der Gemeinde Wittibreit**

**Für das leibliche Wohl ist bestens  
gesorgt**

**Siegerehrung beim Sonnenwendfeuer  
der KSRK - Ulbering**

**Jede Mannschaft erhält einen  
Preis**

**Anmeldung bei  
Johannes Bauer  
Schlott 2  
84384 Wittibreit  
Handy : 0151 19 00 83 97**

## **Gemeinschaftsübung der 4 Gemeindefeuerwehren Wittibreit bei der Zimmerei Moser Karl-Heinz**

Am 22.4. fand die Gemeinschaftsübung in der Zimmerei Moser statt.

Anwesend waren die Feuerwehren Wittibreit, Ulbering, Gschöd, Oberham und KBR Hans Prex.

Die Übung wurde in 4 Abschnitte eingeteilt:

- Wasserförderung Altbach – Feuerwehr Gschöd
- Wasserförderung Holzen-Weiher – Feuerwehr Ulbering
- unbekannte Rauchentwicklung im Nebengebäude mit vermissten Personen – Feuerwehr Wittibreit
- Sturz einer Person im Spänebunker – Feuerwehr Oberham



Nach der Alarmierung rückten alle Feuerwehren bei der Fa. Moser an. Der Atemschutztrupp der FW Wittibreit machte sich sofort auf die Suche nach den zwei vermissten Personen (Kinder) im Nebengebäude, während die FW Gschöd eine Wasserleitung vom Altbach und die FW Ulbering eine Wasserleitung vom Holzen-Weiher aufbaute.



Die FW Oberham begab sich zeitgleich zum Spänebunker, um die abgestürzte Person zu befreien.

Nach der erfolgreichen Übung gab es noch eine Lagebesprechung mit KBR Hans Prex, bevor die gesamte Besatzung den Abend bei der Fa. Moser, die natürlich für das leibliche Wohl sorgte, ausklingen ließ.

Bericht u. Foto: FFW Wittibreit

## 120 Teilnehmer beim Alois-Maier-Gedächtnismarsch

Auch heuer fand wieder der traditionelle Alois-Maier-Gedächtnismarsch der Ulberinger Reservisten statt - zum vierten Male im Gedenken an den verstorbenen früheren Bürgermeister und Reservisten-Vorsitzenden Alois Maier. Das Wetter war diesmal bestens: Sonnenschein begrüßte die Teilnehmer beim Start. Insgesamt nahmen 140 Marschierer - rund 20 mehr als im Vorjahr - die drei gut markierten Strecken (5 km Familienstrecke sowie 12 km und 15 km Leistungsstrecke) unter ihre Füße.

Am Start hatte der Ulberinger Reservisten-Vorsitzende Otto Wimmer die eifrigen Marschierer, darunter zahlreiche Familien und viele Reservisten der Nachbarvereine, begrüßt und die Streckenführungen vorgestellt. Der Schirmherr, Bürgermeister Ludwig Gschneidner, und der Ulberinger Organisationsleiter Günther Allramseder zeigten sich sehr erfreut über die rege Teilnahme, sie begrüßten auch den Kreisvorsitzenden der Reservisten, Alban Friedlmeier, der ebenfalls auf der längeren Strecke mitmarschierte.

Und nicht zuletzt gesellte sich Pfarrer Joachim Steinfeld unter die Teilnehmer. Nach dem Startkommando durch den Gemeinde-Chef machten sich dann die Marschierer auf die einzelnen Routen. Besonders die 5-Kilometer-Runde traf bei zahlreichen Familien auf großes Interesse - auch viele Nordic-Walking-Begeisterte erwählten diese kürzere

Strecke. Und nicht zuletzt nutzten viele ambitionierte Sportler des TSV Ulbering die 15-km-Strecke zu Trainingszwecken und erzielten dabei - nach eigenen Angaben - sehr gute Zeiten.

Sieger der Meistbeteiligungs-Wertung für die zivilen Teilnehmer wurde der TSV Ulbering mit 24 Teilnehmern, die den Marsch als Trainingsauftakt für die Rückrunde der Saison 2015/2016 nutzten. In der militärischen Wertung zeigte sich die Reservistenkameradschaft Julbach mit 11 Marschierern als Sieger-Team mit den meisten Teilnehmern.

Die Ulberinger Reservisten zeigten sich sehr zufrieden mit der zivilen und militärischen Beteiligung, sie bedankten sich bei der Siegerehrung beim Schirmherrn, Bürgermeister Ludwig Gschneidner, beim Reservistenverband mit dem Kreisvorsitzenden Alban Friedlmeier sowie beim Irberwirt für die Unterstützung und bei der Biozentrale für die Spende der Verpflegung-Müsli-Riegel.

Eine Stärkung gab es am Ende des Marsches mittags im Salettl am Gasthaus Irberwirt. Die schmackhafte Verpflegung wurde von allen Teilnehmern gerne angenommen. Ganz besonders freuten sich die Reservisten über die sehr gute Resonanz der Veranstaltung, vor allem auch deshalb, weil der Erlös in vollem Umfang dem Schwimmbad in Ulbering zugutekommen wird.

-wh



Am Start zum Alois-Maier-Gedächtnismarsch (v. links): Bürgermeister Ludwig Gschneidner wird gleich das Startkommando geben. Daneben der Ulberinger Reservisten-Vorsitzende Otto Wimmer und sein Organisationsleiter Günther Allramseder sowie Reservisten-Kreisvorsitzender Alban Friedlmeier und Pfarrer Joachim Steinfeld. - Foto: Hascher

## Beruhigt das Leben in Gottes Hand legen

Firmung im Pfarrverband Wittibreit-Ulbering - Dompropst Hans Striedl mit mutmachender Predigt

Im Pfarrverband konnte erneut in der Pfarrkirche Ulbering eine Firmung gefeiert werden. Gespendet wurde das Sakrament durch Dompropst a.D. Hans Striedl, der zuvor beim Empfang vor der Kirche bereits die Firmlinge mit herzlichen Worten auf diesen Festtag eingestimmt hatte - eine Tatsache, die von der gesamten Bevölkerung sehr erfreut registriert worden war. Dies äußerten beispielsweise auch die Pfarrgemeinderats-Vorsitzenden Marille Huber und Georg Aigner in der Kirche während ihrer Begrüßung des Firmspenders, dem sie ebenso dankten wie Pfarrer Joachim Steinfeld, der die Firmvorbereitungen geleitet hatte.

In seiner Predigt schilderte Hans Striedl zunächst, wie damals Jesus dem Franz von Assisi aufgegeben hatte, die Kirche sowohl als Bauwerk wie auch als Gemeinschaft der Glaubenden neu zu gestalten. Dann setzte Hans Striedl den Bezug in die heutige Zeit hinein: "Heute erleben wir hier so einen Tag, an dem wir uns als Glaubensgemeinschaft mit Jesus Christus erleben dürfen. Und heute feiert Ihr, liebe Firmlinge, zusammen mit Eurem tüchtigen Pfarrer, wie Euch der Glaube auf dem Weg hin zu Christus treu und stark begleitet. Deshalb versprecht Ihr mir heute, dass Ihr euer Leben in die Hände Gottes legen wollt. Das könnt Ihr beruhigt tun, denn Jesus geht alle Wege mit uns mit. Und wenn Ihr bereit seid, unsere Kirche mitzugestalten, dann gehen wir einer gottgesegneten Zukunft entgegen." Die Patinnen und Paten bat der Dompropst zusätzlich: "Begleitet Eure Firmlinge auf ihrem Lebensweg und helft auch den Eltern bei deren Aufgaben, denn durch und mit Euch können die Firmlinge den Weg zu Gott leicht finden." Ein ganz besonderer Dank des Firmspenders galt schließlich Pfarrer Joachim Steinfeld und allen Gläubigen in den beiden Pfarrgemeinden für die Vorbereitung des Festtages.



Dompropst Hans Striedl (links) verstand es in Ulbering bestens, bei der Firmung eine gelöste Atmosphäre entstehen zu lassen. Er vermittelte den Jugendlichen, dass das Sakrament der Firmung zu großer Freude Anlass gebe. Dies bestätigte auch Pfarrer Joachim Steinfeld.

Während der Firmung selbst, die der Dompropst in sehr gelöster Atmosphäre gestaltete, unterhielt er sich auch angeregt mit den Firmlingen und deren Paten. Stets hatte er auch heitere Anmerkungen parat, so dass trotz der Anspannung immer auch ein Lächeln auf den jungen Gesichtern zu erkennen war. Dompropst Hans Striedl zeigte sich überdies als exzellenter Beobachter, denn er ging sehr persönlich auf jeden einzelnen der jungen Menschen ein. Die Begeisterung des Firmspenders dafür, den Glauben in das tägliche Leben hineinzufügen, war stets seinen Worten zu entnehmen, was auch auf die Firmlinge übergang. In dieser festlichen Atmosphäre erhielten also das Sakrament der Firmung Veronika Stümpfl, Kathrin Aigner, Nicole Thallinger, Felix Kiermeier, Markus Mühlstraßer, Nina Ziegleder, Diogo Müller, Elias Wagner, Benjamin Altmann, Lukas Plansky, Alina Stöckl, Eva Stallhofer, Lena Sumner, Sarah Irber, Nicolas Kapsreiter, Felix Hiebl und Alina Hasmann.

Nachdem der Firmspender die von den Firmlingen angefertigten Dankes-Kreuze für die Paten gesegnet hatte und sich auch die jungen Christen für die Spende des Sakraments bei Hans Striedl bedankt hatten, würdigte Pfarrer Steinfeld den Firmspender mit den Worten: „Wir freuen uns alle sehr, dass Sie heute für diesen Festtag zu uns gekommen sind, und ich persönlich füge meinen Dank hinzu, dass Sie mit ihren Worten den jungen Leuten viel Kraft und Mut mitgegeben haben.“

Beim anschließenden Empfang im alten Schulhaus dankte auch Bürgermeister Ludwig Gschneidner dem Firmspender: „Es ist uns eine sehr große Ehre, dass Sie den Weg zu uns gefunden haben und dass Sie sich so viel Zeit für persönliche Gespräche mit den Firmlingen genommen haben.“ Der Gemeinde-Chef dankte Hans Striedl mit einem Buch-Präsent, und auch Pfarrer Joachim Steinfeld bedankte sich mit einem Geschenk beim Firmspender, nicht ohne auch die Arbeit der vielen Helfer im Vorfeld der Firmung zu würdigen, "so dass der Tag der Firmung zu einem frohen Fest für alle werden konnte", wie der Geistliche abschließend erfreut erwähnte. - wh



**Rudolf Ostwinkel**  
Malermeister

- Farbgeschäft – Bastelartikel
- Anstriche aller Art – Beschriftungen
- Rustik-Putz – Vollwärmeschutz
- Tapezieren - Bodenlegen

Bachstraße 20	Friedlöd 1
84367 Tann	84384 Wittibreit
Tel./Fax: 0 85 72 / 15 82	Privat: 0 85 74 / 4 96



Die gelöste Atmosphäre der Firmfeier setzte sich beim anschließenden Fest-Empfang in der alten Schule in Ulbering fort: Bürgermeister Ludwig Gschneidner (Mitte) bedankte sich bei Dompropst Hans Striedl mit einem Buch-Präsent. Auch Pfarrer Joachim Steinfeld (links) dankte dem Firmspender.



In der festlich geschmückten Ulberinger Pfarrkirche konnten 17 Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen. - Fotos: Hascher




84384 Wittibreit

---

**Luger+Kraus**

---

Bau GmbH

Tel. 0 85 74 / 2 87



**H. Steiner GmbH**  
 Rameröd 3, D-84384 Wittibreit  
 Tel.: 08574 / 249  
 Fax: 08574 / 1337  
[www.h-Steiner.com](http://www.h-Steiner.com)  
 E-Mail: [office@h-steiner.com](mailto:office@h-steiner.com)

**H. Steiner**  
 Salzburger Vorstadt 22,  
 A-5280 Braunau  
 Tel.: (+43) 7722 / 65915  
 Fax: (+43) 7722 / 68597

Kompetenz bei regenerativen Energiequellen  
 Wärmepumpen, Solaranlagen, PV-Anlagen

## Einserschüler ausgezeichnet ...

102 Schüler des Beruflichen Schulzentrums in Mühldorf haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, 10 Einserschüler nahmen aus den Händen von Landrat Georg Huber und Oberstudiendirektor Max Heimerl den Staatspreis der Regierung von Oberbayern entgegen. Landrat Georg Huber gratulierte den Absolventen persönlich und im Namen des Landkreises Altötting. Einer dieser herausragenden Schüler war der Wittibreuter Benjamin Schlettwagner, der mit dieser Ehrung seine Ausbildung als Industriekaufmann bei der Firma IPS Logistics in Burghausen höchst erfolgreich abgeschlossen hat.



Bericht sb, Foto SB/Mühldorfer Anzeiger 21.02.2016



Bürgermeister Ludwig Gschneidner gratuliert Benjamin Schlettwagner zum gelungenen Schulabschluss.

## Senioren bestaunten die Wallfahrtskirche Schildthurn

Das Seniorenprogramm in der Gemeinde, das von Englbert Wallner organisiert und durchgeführt wird, trifft auf weiterhin sehr große Resonanz bei den älteren Mitbürgern. War schon bei der im Januar durchgeführten Veranstaltung, bei der neben Lichtbildern aus dem Gemeindeleben sowie einem heiteren Auftritt des "singenden Poeten" Hermann Feichtinger ein voller Irberwirt-Saal zu verzeichnen, so war es dieses Mal ein komplett voller Autobus. Die Fahrt ging nach Schildthurn zur dortigen Wallfahrtskirche "St. Aegidius", wo Mesner Martin Gottanka auf kurzweilige Art den Senioren im Rahmen einer Führung durch das Gotteshaus eine Vielzahl interessanter Details zu erzählen wusste. Er berichtete über Schriftstücke aus dem Jahr 1109, über Reliquien aus dem Heiligen Land, die hier aufbewahrt werden, über eine Wallfahrts-Madonna mit beweglichen Händen und Füßen, über das Fatschenkind, den großformatigen Passionszyklus hinter dem Hauptaltar und über die Deckengemälde, die heute noch so frisch aussehen wie vor Jahrhunderten. Interessant auch, dass beim Bau des Turmes etwa im Jahr 1530 die rund 36 Zentner schwere Glocke bereits ab Fundament im Turm mit „hinaufgebaut“ wurde, da man sie später weder innen noch außen durch geeignete Öffnungen hätte an ihren Platz bringen können. Mit Staunen hörte man auch das vom Mesner berichtete Bau-Detail, wonach zu ganz bestimmten Tagen durch kreisrunde Fenster auf der Südwestseite der Kirche das Sonnenlicht genau auf die Muttergottes am Hauptaltar bzw. genau auf den Gottvater über dem Tabernakel fällt. Nach der Rückkehr wurde bei der abschließenden Einkehr im Gasthaus „zum Geisberger“ in Ulbering noch viel über diesen interessanten Ausflug gesprochen. wh



Mesner Martin Gottanka (Mitte) erläuterte den Wittibreuter und Ulberinger Senioren viele Details zur Wallfahrtskirche Schildthurn. Links neben ihm der Seniorenbetreuer und Organisator Englbert Wallner. - Foto: Hascher

## Theater der Altbachtaler Wittibreut „Herkules der Musterstier“

Beim diesjährigen Theater des Trachtenvereins kamen ein Bauer und sein „Spezl“ in eine verfängliche Situation, als die beiden in der Stadt ohne ihre Frauen feiern wollten.

Der Bauer Sixtus Hackl will in München seinen besten Stier „Herkules“ in der Zuchtviehausstellung vorstellen und spekuliert auf das Preisgeld von 3.000 DM. Zu der Prämierung nimmt er seinen Freund, den Viehhändler Alois Siegl, mit. Die Frauen der beiden wollen gerne mitkommen. Die Männer möchten aber mit der Siegrämie im Münchner Nachtleben „die Sau raus lassen“, ohne die Frauen. Deswegen reden sie sich raus und die Frauen müssen zu Hause bleiben.

Im Radio hören die beiden Frauen Emma und Rosa, dass der Stier tatsächlich den ersten Preis gewonnen hat. Erwartungsvoll sehnen die beiden die Heimkehr ihrer Männer herbei, um sämtliche Einzelheiten zu erfahren.

In der Zwischenzeit taucht Susi, die heimliche Freundin von Sixtus' Sohn Max, auf dem Hof auf. Diese kann Max einiges über die nächtlichen Aktivitäten seines Vaters und dessen Freund erzählen. Max erkennt sofort, dass sein Vater der Mutter diese Geschichte bestimmt nicht beichten möchte und wartet auf die Rückkehr seines Vaters, um seine Freundin vorzustellen.



Die beiden Männer kehren erst 2 Tage später ohne Stier, ohne Preisgeld, dafür aber mit einigen Blessuren zurück. Sie sind von einer „Bande“ reingelegt worden und wurden so um das Preisgeld und den Stier gebracht. Die Männer beichten ihren Frauen den Raubüberfall, jedoch nicht, dass dieser erst möglich war, weil sie zuvor in diversen Bars ausgiebig feierten. Dieses „Detail“ der Geschichte behalten die Männer für sich und kommen so „mit einem blauen Auge“ davon.

Jede/r einzelne Theaterspieler setzte seine Rolle hervorragend um. Bettina Huber in der Rolle als recht faule Magd „Zenzi“ des Bauern, welche sich nach dem Motto ihrer Großmutter „wennst was ned mocha mogst, brauchst di nur dumm stelln“ um die Hofarbeit drückte, strapazierte dabei die Lachmuskeln des Publikums enorm.



Die Stammspieler des Trachtenvereins Renate Riglsberger, Bettina Huber, Veronika Ebenhofer, Gerhard Hainthaler, Franz Huber, Herbert Stadler und Ludwig Parzhuber brillierten wieder in ihren Rollen. Ines Kalfier stand das erste Mal fürs Theater auf der Bühne und meisterte diese Aufgabe mit Bravour. Somit zeigte sich auch in diesem Jahr wieder, dass Georg Aigner als Regisseur „seine Spieler“ wunderbar einschätzen kann und die Rollen perfekt verteilt waren.

Der Theatergruppe des Trachtenvereins freute es besonders, da sie in diesem Jahr in jeder der sechs Vorstellungen vor vollem Haus spielen konnten und somit die Besucherzahlen der letzten Jahre noch toppen konnten.



- Innenputz
- Außenputz
- Wärmedämm-  
Verbundsysteme
- Innenausbau
- Trockenbau
- Pflasterarbeiten  
und Außenanlagen

Energieberater (HWK) - Meisterbetrieb

**Fa. Katzhuber**

Tel. 0 85 74/2 50 · Fax 0 85 74/91 95 49

**Holz**  
**BAUER**

Sägewerk-Paletten-Holzhandel

84384 Wittibreut  
Tannerstr.2  
Telefon 08574/660  
Telefax 08574/695

E-Mail [info@holz-bauer.net](mailto:info@holz-bauer.net)  
[www.holz-bauer.net](http://www.holz-bauer.net)

## Klick-Klack-Theater besuchte Kinder des Kindergarten Wittibreut

Im Februar besuchte das Klick-Klack-Theater mit dem Stück „Frau Holle“ den Kindergarten Wittibreut. Mit wundervoll selbst geschnitzten Marionettenfiguren wurde das Märchen „Frau Holle“ gespielt, zu dem neben den Kindergartenkindern auch die Grundschul Kinder der ersten Klasse eingeladen worden waren.

Selbst der Kasperl hat sich in dem Stück wieder gefunden, der mit seinem bayerischen Dialekt sehr lustig war. Auch das Kleid der schönen Goldmarie, wurde vor allem von den Mädchen, bewundert.



Möglich gemacht hat dieses Theater die Spende in Höhe von 250€ des „Krameladens“ in Oberham, Inhaber Familie Huber. Eigentlich gab es jedes Jahr kleine Weihnachtsgeschenke für die Kundschaft. Seit zwei Jahren spendet Helga Huber das Geld aber dem Kindergartenförderverein Wittibreut. Somit fiel auf die Eltern nur ein kleiner Betrag als Eintritt an.



Als Dankeschön wurde Helga Huber zu dem Theaterstück eingeladen, die der Einladung sehr gerne gefolgt ist. Die Kindergartenleiterin, Sandra Harböck, die Kinder und der Kindergartenförderverein bedankten sich recht herzlich bei Familie Huber für die großzügige Spende.

## Die Vorschulkinder besuchen den Circus Krone in München

Die Vorschulkinder des Kindergarten Wittibreut durften in diesem Jahr mit ihren Erzieherinnen nach München in den Circus Krone fahren.

Alle Kinder waren natürlich sehr gespannt und aufgeregt, was sie denn alles im Zirkus erleben würden.

Mittags ging die Busfahrt los und die Kinder konnten das Ankommen in der Großstadt München, wo der Zirkus sein Zelt hat, kaum erwarten.

Sehr interessiert und gebannt verfolgten die Kinder die Aufführung. Die Akrobaten bestaunten sie sehr. Genauso fasziniert waren sie von der Pferdedressur, den Löwen und den Elefanten.

Vielen Kindern gefielen auch die Clownnummern von Gaston und Roli, die mit ihren lustigen Späßen, die Kinder zum Lachen brachten.

Sehr publikumsnahe wurde uns die Welt des Zirkus näher gebracht. Glücklich und mit vielen neuen Eindrücken fuhren wir wieder zurück zum Kindergarten, wo die Kinder dann den Eltern ihr Erlebtes sofort erzählten. Die Buskosten wurden vom Kindergartenförderverein übernommen. Dafür möchten wir uns auch an dieser Stelle recht herzlich bedanken.



**Kfz - LENGER**  
Kfz - Meisterbetrieb

Kienberger Straße 7a · 84384 Wittibreut  
Telefon 08574/633 · Fax 08574/91169

Reparatur aller Fabrikate · TÜV u. AU  
Fahrzeugdiagnose · Klimaservice  
Reifenservice · Unfallinstandsetzung

## Osterzeit im Kindergarten

Schon eine ganze Weile bereiteten sich die Kinder des Kindergarten und der Kinderkrippe auf das Osterfest vor. Sie malten und bastelten ganz fleißig Küken, Osterhasen, sowie bunte Ostereier. Auch religiöse Angebote durften zur Vorbereitung nicht fehlen. Der Kreuzweg Jesu, sowie die Auferstehungsgeschichte wurden durch Bildkarten im Kamishibai mit den Kindern erarbeitet.

Am letzten Tag vor den Ferien fand dann in jeder Gruppe eine Osterfeier statt. Osterbilderbücher und ein leckerer Osterbrunch rundeten die Feier ab. Und da die Kinder in diesem Jahr besonders brav waren, versteckte der Osterhase sogar bunte Sandschaufeln mit einem Schokohäschen als kleines Ostergeschenk. Das freute die Kinder natürlich sehr.



Die Regenbogenkinder fanden ihre Ostergeschenke sogar im nahe gelegenen Waldstück.

**Heizung  
& Bad**  
**SEHR**  
WWW.SEHR-HEIZUNG.DE  
TEL 0 85 62 - 7 34

**Kreatives  
aus Holz** • Möbel  
• Schreinerei  
**Otto Wimmer**  
Wurmansreit 8  
84384 Wittibreit  
Tel.: 0 85 62 / 14 15  
Fax: 0 85 62 / 14 52

## Witze-Ecke

Ludwig ist Ministrant. Diesmal kommt er nicht zum Ministrieren. Der Pfarrer trifft ihn auf der Straße. „Warum bist du den nicht gekommen?“ „Herr Pfarrer, die Mama hat Drillinge bekommen, da musste ich daheim bleiben. Lauter Buben.“ Darauf der Pfarrer: „Das ist wunderbar, die werden sicher auf die Namen Kaspar, Melchior und Balthasar getauft.“ „Ich glaube nicht“, sagt der Bub. „Wie der Vati erfahren hat, dass es Drillinge sind, hat er laut gerufen: Himmel, Arsch und Zwirn.“

„Weiß jemand von euch, wie lange Adam und Eva im Paradies bleiben durften?“, fragt der Religionslehrer. „Freili“, sagt der Xaverl, „bis zum Herbst.“ - „Wie kommst denn da drauf?“ staunt der hochwürdige Herr. „Is doch klar, vorher warn die Äpfel net reif!“

Der neue Kaplan sitzt zum ersten Mal im örtlichen Beichtstuhl. Kommt gleich ein schwerer Fall, ein Wilderer. „Ich habe ein Reh gewildert“, sagt er dem Kaplan einfach so hin. Der Kaplan hat keine Ahnung, wie viel Buße auf Wildern steht. „Einen Moment!“, sagt er zu seinem Beichtkind und huscht aus dem Beichtstuhl hinüber zum Herrn Pfarrer, der auch gerade Sünden abnimmt. „Herr Pfarrer!“, flüstert er durch den Vorhang, „da ist einer bei mir, der hat ein Reh gewildert, wie viel soll ich ihm den geben?“ „No“, sagt der Pfarrer, „i hab eahm hoit owei a Markl gebn fürs Pfund!“

**Keramik Art**  
Monika Kastenhuber  
Föhrenweg 9  
84384 Wittibreit  
08574/919191  
Termine nach tel. Vereinbarung

**KFZ-Reparatur Werkstätte** 

 **Von Meisterhand**

- Reparaturen aller Fabrikate
- Abgasuntersuchung
- HU (TÜV) GTÜ / Dekra
- Unfallinstandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen

**KFZ-Reparatur Werkstatt Dumps**  
Fichtenweg 2 • 84384 Wittibreit  
Telefon 08574-661 • Fax 08574-919535

# Sonnwendfeuer in Dirschberg

Sa. 11. Juni 2016

ab 19<sup>00</sup>

Biergarten und Zeltbetrieb  
je nach Witterung

Zeltbar mit  
„Gute Laune Musik von  
DJ Hoase“

mit  
Grillspezialitäten  
Schmalzgebäckem  
Kaffee und Kuchen

Auf Ihren Besuch freut sich die KSRK Ulbering



## 10. Dirschberger Oldtimertreffen



mit Fahrzeugsegnung  
und Prämierungen

Jeder Teilnehmer erhält ein Erinnerungsgeschenk  
Hüpfburg, Minitraktorfahren  
und Kinderschminken

**So. 12. Juni 2016**  
ab 10:00 Uhr in Dirschberg 3  
(bei Ulbering - 84384 Wittibreit)

Infotelefon: 0151 53292480

Oldtimerfreunde, sowie Besitzer  
mit Fahrzeugen (aller Art!) sind herzlich eingeladen.

Es spielt die „Trifterner Blosn“  
Bewirtung bei jeder Witterung

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER MALERARBEITEN

# Farbe & Design

## MIEDL

Meisterbetrieb und Fachhandel

84384 Wittibreit Akazienweg 3 Tel. 08574 - 1222

[info@maler-miedl.de](mailto:info@maler-miedl.de)

[www.maler-miedl.de](http://www.maler-miedl.de)

## Reservisten spenden für Ulberinger Freibad

Bürgermeister Ludwig Gschneidner hatte besonderen Grund zur Freude, denn die Ulberinger Reservisten hatten zugesagt, den Erlös aus dem diesjährigen Alois-Maier- Gedächtnismarsch für den Unterhalt des Ulberinger Freibades zur Verfügung zu stellen. Aus den gesamten Einnahmen hatte die Vorstandschaft der Reservisten dann einen runden Betrag von 500 Euro gemacht. Anlässlich der Übergabe des Schecks an den Gemeinde-Chef betonte der erste Vorsitzende der Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft (KSRK), Otto Wimmer, dass der traditionelle Gedächtnismarsch in der Bevölkerung und bei den umliegenden Reservistenkameradschaften bestens angenommen sei und dass man auch mit der Idee, die Einnahmen daraus heuer für das Schwimmbad zu spenden, auf breite Zustimmung bei den Ulberinger Bürgern gestoßen sei. Otto Wimmer dankte in diesem Zusammenhang allen am Gedächtnismarsch beteiligten Helfern und insbesondere seinem Organisationsleiter und ersten Vorsitzenden der Sparte Reservistenkameradschaft (RK), Günther Allramse-der.

Bürgermeister Ludwig Gschneidner dankte ebenfalls den Reservisten: „Das ist eine stolze Summe, und es ist nicht selbstverständlich, dass Menschen ehrenamtlich arbeiten und dann die Einnahmen daraus der Allgemeinheit zur Verfügung stellen. Man merkt, dass die Reservisten nicht zuletzt die gemeindlichen Einrichtungen wie das Schwimmbad sehr unterstützen. Und wir haben schließlich auch einige Investitionen, für die wir diese Summe sehr gut verwenden können. Mein Dank gilt deshalb allen Reservisten, den Teilnehmern und Helfern beim Alois-Maier-Gedächtnismarsch.“ Abschließend gab Vorsitzender Otto Wimmer noch den Hinweis, dass am 7. Mai die Vereinsmeisterschaft der Reservisten stattfindet. wh

## Spendenübergabe der Sparkasse Rottal-Inn an die Feuerwehr Wittibreut

Die Feuerwehr Wittibreut erhielt von der Sparkasse Rottal-Inn eine Spende in Höhe von 1000,- Euro für die Anschaffung eines MZF.

Die Feuerwehr plant die Ersatzbeschaffung des MZF. Das bestehende Fahrzeug ist bereits über 30 Jahre alt und hat gute Dienste geleistet. Für das neue Fahrzeug übernimmt die Wehr den größten Teil der Finanzierung selbst, dazu kommt der Zuschuss vom Staat mit 16.300,- Euro.

Daher freut sich die Wehr, wenn sie durch Spenden bei der Finanzierung unterstützt wird.



v.l. 2.Kommandant Christian Maier, Geschäftsstellenleiter von der Sparkasse Wittibreut Stefan Scheiblhuber. 1.Vorstand Josef Mühlberger und Regionaldirektor der Sparkasse Rottal-Inn Jürgen Müller



Die Ulberinger Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaft mit ihrem Vorsitzenden Otto Wimmer (rechts) bei der Übergabe der 500-Euro-Spende an Bürgermeister Ludwig Gschneidner (Mitte). Links der Ulberinger Reservisten Organisationsleiter und RK-Spartenvorsitzende Günther Allramse-der.

- Foto: Hascher



**ENGGRUBER MARTIN**  
ELEKTROHANDEL - MEISTERBETRIEB

WIR BIETEN IHNEN BERATUNG  
UND SERVICE IN ALLEN BEREICHEN  
DER ELEKTROTECHNIK



Tel.: 08536 - 912286 • Fax: 08536 - 912285  
ELEKTROHANDEL@ENGGRUBER.COM



## Starkes Programm reißt alle mit Mit über 500 Besuchern platze das Feuerwehrhaus aus allen Nähten

Zum 4. Mal in Folge hielt die Feuerwehr Wittibreut das Starkbierfest in ihrer Gerätehalle ab. Damit das Fest auch heuer wieder zu einem Highlight werden konnte, waren zahlreiche fleißige Hände nötig.

Nach einer kurzen Begrüßung vom 1. Vorstand Josef Mühlberger legte auch schon die Wittibreuter Starkbierband „Alois und Chris“ los, welche zu späterer Stunde durch die Feuerwehrler Lahner Engelbert und Hundbalg Herbert unterstützt wurden.

Nachdem alle Gäste ausreichend mit Essen und Trinken versorgt waren, startete der 1. Programmteil unserer Mama Bavaria, die beim traditionellen „Derblecken“ einige Wittibreuter aufs Korn nahm. Dabei teilte sie in ihrer Festrede ordentlich aus und gab den Gästen einen Überblick über die Highlights des Wittibreuter Landlebens.

Die Jugendfeuerwehr beteiligte sich mit der musikalischen Einlage „Atemschutz“ alias „Atemlos“ von Helene Fischer, die trotz kurzer Vorbereitungszeit ein großer Erfolg war. Die heißen Beachboys, auch bekannt als die Ulberinger Bademeister, brachten mit ihren Selbstgeschriebenen Songs das ganze Feuerwehrhaus zum Beben und sangen über so manche Geheimnisse des Gemeindelebens. Dabei stellten sie auch ihr musikalisches Talent unter Beweis.

Zur späteren Stunde kam dann mit großer Spannung erwartet, unser schönster Feuerwehrmann Bayerns, der es gerade noch rechtzeitig von seinem letzten schweren Einsatz (Schwimmbad auffüllen mit Salzwasser beim Pfarrer) auf die Bühne schaffte. Völlig erschöpft, schmutzig von Kopf bis Fuß und rauschig von Pfarrers Rotwein stolperte er förmlich auf die Bühne und erntete so bereits im Vorfeld riesigen Applaus.

Da die Pumpe beim letzten Einsatz durch das Salzwasser den Geist aufgab, rief unser schönster Feuerwehrmann Bayerns eine groß angelegte Spendenaktion für die neue Pumpe aus. Nebenbei philosophierte er auch noch über andere mögliche Einnahmequellen. Dabei spielte er mit dem Gedanken eine Produktionsfirma für Unterwäsche (BH Sondermodelle) in Wittibreut zu eröffnen.

Im zweiten Teil des Auftritts erklärte unser schönster Feuerwehrmann Bayerns die verschiedenen Ausführungen der BH's, unter anderem aus Maulwurf Fell. Jedoch ließen sich seine Pläne aufgrund natur-schutzrechtlicher Bedenken nicht verwirklichen.

Nach reichlichen Überlegungen kam ihm der Einfall, für die andere Hälfte der Menschheit nun String Tangas zu produzieren. Für die verschiedenen Modelle werden deshalb einige Näherinnen gesucht, welche sich bei unserem Wiggal bitte zahlreich bewerben können.

Auch danach feierten die Gäste noch ausgelassen weiter.

Foto und Bericht: FFW Wittibreut

## Neues vom Obst- und Gartenbauverein

Am 19. März wurde der Winterschnittkurs an Obstbäumen auf der Streuobstwiese bei Familie Held in Pischlfing abgehalten. 13 interessierte Gartenfreunde folgten den Ausführungen des Baumpfleger Manfred Kosma aus Pfarrkirchen. Im ersten theoretischen Teil stellt er die Grundlagen der Baumbiologie, die notwendigen Geräte und einige wichtige Gartenbücher vor. Er betonte, dass beim Baumschnitt gutes Werkzeug sehr wichtig ist und auch die Reinigung des Werkzeuges mit Spiritus oder Ballistol-Öl nicht vergessen werden darf.



Im anschließenden praktischen Teil führte er an einem von ihm mitgebrachten Pflaumenbaum, den so genannten Pflanzschnitt vor. Er sagte, dass der richtige Schnitt von großer Bedeutung für die Entwicklung des Baumes und den späteren Ertrag ist. Auf der Obstwiese zeigte er an älteren Bäumen die Eigenheiten des Winterschnittes. Alle Anwesenden waren sehr begeistert von den verständlichen, ausführlichen und umfassenden Erklärungen des Baumpfleger. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurden die Gartenfreunde von Fam. Held und dem Gartenbauverein mit Getränken, Kaffee und Schmalzgebackenem versorgt. Natürlich wurde auch hier noch vieles rund um den Garten besprochen.

Auf die Initiative des Gartenbauvereins Triftern in Kooperation mit dem OGV Wittibreit-Ulbering fand am 22. März der Vortrag „Qi-Gong auf Bayrisch“ im vollbesetzten Irbersaal in Ulbering statt. Der Referent Hr. Schwanner verstand es auf humorvolle Art in seinem kurzweiligen Vortrag den Besuchern die Prinzipien des Qi-Gong, näher zu bringen.

Zum Vortrag „Von der Baugrube zum Traumgarten“ mit dem bekannten Referenten Alois Schrögmeier lud der OGV am 13. April zum Irberwirt in Ulbering ein. Der Referent wies darauf hin, dass ein Garten gut geplant sein sollte. Er stellte die verschiedensten Blumen, Sträucher, Gemüsepflanzen und Obstbäume mit ihren Besonderheiten und noch vieles mehr vor. Ebenso ging er auf Schädlinge und Ihre Bekämpfung ein. Erneut vermittelte Hr. Schrögmeier den Anwesenden sein großes Fachwissen. Zum Schluss wurden die von ihm mitgebrachten, selbst gezogenen Tomatenpflanzen an die Gartenfreunde verteilt.

## Vorschau:

- Jahresausflug des OGV am 04.06.2016 nach Schiltern in der Wachau  
Besuch der Kittenberger Erlebnisgärten  
Anmeldung und nähere Auskunft bei  
Brigitte Irber, Tel. 9199813
- Sommerschnittkurs im Juli mit  
Manfred Kosma  
Der genaue Termin wird in der Presse bekannt gegeben

## Vereinsausflug der FFW Wittibreit nach Neuschwanstein

20./21. August 2016

**20. August** Busfahrt von Wittibreit  
Besichtigung der BMW-Welt München  
Weiterfahrt ins Allgäu  
Schiffahrt Forggensee  
Übernachtung im Hotel/m. Frühstück

**21. August** Besichtigung Schloss Neuschwanstein  
Einkehr am Kochelsee  
Weiterfahrt zum Alpsee , Nachmittag zur freien Verfügung (Möglichkeit zum Besuch der Sommerrodelbahn, des Hochseilgartens oder einfach nur die Natur genießen beim Spaziergang oder Wandern)

Näheres wird noch bekannt gegeben bzw. Tel. unter 919585 bei Fam. Mühlberger  
Anmeldung bei Fam. Mühlberger oder bei Fa. Mühlstrasser Tel. 253

*Für jeden ist etwas dabei, wir freuen uns auf einen schönen Ausflug.*

Die FFW Wittibreit

Ausflugsfahrten,  
Vereinsausflüge,...

Omnibusbetrieb  
**Franz Mühlstrasser**  
alias  
"Kern" - Reisen

Kernaigen, Flurstraße 5  
84384 Wittibreit

Tel. 08574 / 253  
Fax 08574 / 912 531  
Handy 0171 / 552 1552

## Jahresfest der KSRK Wittibreit

Der Jahrtag der Krieger- Soldaten und Reservistenkameradschaft Wittibreit ist ein fester Bestandteil der traditionellen Veranstaltungen im Jahreskreis der Gemeinde Wittibreit. Dazu waren auch heuer wieder alle Orts- und Nachbarvereine sowie die gesamte Bevölkerung eingeladen worden. Treffpunkt war das Gasthaus Friedlmeier, wo die Ehrengäste und die Vereinsabteilungen von der Ortskameradschaft zur Musik der Wittibreuter Musikanten begrüßt wurden. Als Ehrengäste konnte Vorsitzender Alban Friedlmeier den Bürgermeister Ludwig Gschneidner, seine stellvertreter Benedikt Schlett Wagner und Walter Stallhofer, die Gemeinderäte Engelbert Lahner, Hermann Burner, Christian Reisinger, Fritz Ehgartner, Eugen Hochecker, Sepp Steiner und die Ehrendamen Mali und Resi Luger begrüßen. Ein langer Kirchenzug bewegte sich auf dem Weg zur Pfarrkirche durch Wittibreit, zu welchem sich auch Ortspfarrer Joachim Steinfeld und seine Ministranten eingefunden hatten. Dort zelebrierte Pfarrer Steinfeld den Gedenkgottesdienst, wobei sich die Predigt um das aktuelle Evangelium drehte, in dem Jesus nach seiner Auferstehung Petrus und seinen Jüngern beim Fischen am See von Tiberias erschienen war. Auch der Gottesdienst wurde musikalisch von der Blasmusik umrahmt was ihm eine besondere traditionelle, bayrische Note gab. Bei der anschließenden Gefallenenehrung am Kriegerdenkmal erinnerte Vorstand Friedlmeier an das Leid welches die Kriege des 20sten Jahrhunderts fast in jedes Haus der Gemeinde Wittibreit und über das ganze Land gebracht hat. Stellvertretend für alle Widerstandskämpfer erinnerte er an Dietrich Bonhöfer, der am 9. April 1945 als letzter der mit dem Attentat des 20. Juli in Verbindung gebracht worden war auf persönlichen Befehl von Adolf Hitler im KZ Flossenbürg ermordet wurde. Das „Lied vom guten Kameraden“ mit drei Salutschüssen und die Nationalhymne beendeten traditionell die Gefallenenehrung. Nach dem Rückmarsch zum Gasthaus Friedlmeier und dem Ausmarsch der Fahnen zum Fahnenmarsch war der offizielle Teil des Veteranenjahrtages 2016 beendet. Anschließend nahmen viele Teilnehmer der Vereinsdelegationen noch am Mittagmahl im Friedlmeiersaal teil wo die Blasmusik zur Freude aller Teilnehmer auch noch einmal ihr Bestes gab.



Ein gutes Stück bayrische Tradition ist der Jahrtag der KSRK Wittibreit, bei der der Gefallenen und Vermissten der Kriege des 20sten Jahrhunderts aus der Heimatgemeinde gedacht wird.

## Einladung zum Sonnwendfeuer der KSRK Wittibreit

Das traditionelle Sonnwendfeuer der Reservistenkameradschaft Wittibreit findet heuer am Samstag den 18. Juni statt. Wie immer ist wieder die gesamte Bevölkerung dazu eingeladen gemeinsam durch die fast kürzeste Nacht des Jahres zu feiern. Die Reservisten werden sicherlich dafür Sorgen, dass es ihren Gästen an nichts fehlen wird. Für Speisen und Getränke wird also wieder bestens gesorgt sein. Ein entsprechend großes Sonnwendfeuer wird einerseits eine schöne Kulisse bilden aber andererseits auch etwas Wärme spenden. Die Reservisten erwarten Ihre Gäste ab 19 Uhr.

Zum gemütlichen Beisammensein lädt zudem unsere Bar mit Lounge ein. Wir freuen uns auf euer Kommen.



## Flugtag in Neuburg /Donau

Die KSRK Wittibreit fährt am Samstag den 11. Juni zum Flugtag nach Neuburg an der Donau. Das dortige "Taktische Luftwaffengeschwader 74" (TaktLwG 74) feiert an diesem Tag sein 55jähriges Bestehen und 10 Jahre Eurofighter. Es wird dort alles zu sehen geben, was bei der Luftwaffe und teilweise auch bei unseren Verbündeten an Flugzeugen eingesetzt wird. Da gleichzeitig auch der Tag der Bundeswehr begangen wird werden auch Waffensysteme des Heeres und der Marine vor Ort sein. Bei schönem Wetter werden bis zu 50 000 Besucher erwartet. Abfahrt ist um 6 Uhr in Wittibreit. Anmeldungen sind bei Alban Friedlmeier Tel.: 0857471210 oder per Email rk-Wittibreit@gmx.de möglich.



## Ulberinger Vereine spenden wieder für gemeinschaftliche Zwecke

Beim traditionellen Christkindlmarkt, der in Ulbering im Jahre 2015 nun schon zum elften Mal in Folge stattfand, konnten wieder alle Ortsvereine dank ihrer regen Beteiligung eine stattliche Summe erarbeiten, die - wie in allen Jahren vorher - sozialen Zwecken in der Gemeinde zugutekommen sollte. Im Rahmen einer kleinen Feier wurden nun insgesamt 1900 Euro (von den Vereinen auf diese gerade Summe aufgerundet) den jeweils Verantwortlichen übergeben. Bürgermeister Ludwig Gschneidner konnte 1300 Euro für das Schwimmbad - im Speziellen für einen Erste-Hilfe-Rucksack - sowie 400 Euro für die Pausenhof-Gestaltung der Schule in Empfang nehmen. Und Traudl Hamel freute sich, für die Mutter-Kind-Gruppe 200 Euro zu erhalten. Bürgermeister Ludwig Gschneidner bedankte sich herzlich bei allen Ortsvereinen, die sich intensiv an der Durchführung des Christkindlmarktes beteiligt hatten und würdigte die Aktivitäten, die einen beispielhaften Gemeinschafts-sinn zeigten: "Es ist nicht alltäglich, dass ein öffentliches Objekt wie ein Schwimmbad durch Spenden von Vereinen unterstützt wird. Letztlich ist es aber nicht nur eine finanzielle Unterstützung, sondern auch eine moralische, denn diese Spende zeigt, dass ihr, also die Vereine und damit alle Bürger, hinter dieser Einrichtung steht. Gleiches gilt natürlich für die Schule. Deshalb ein ganz besonderer Dank an Euch, Eure Mitglieder und an die Bevölkerung." Und die Kinder der Grundschule Wittibreit, die von der Zuwendung für die Schule erfahren hatten, bedankten sich mit Unterstützung ihrer Lehrerinnen in Form eines Dankeschön-Fotos bei den Vereinen, denn an der Schule kommen sie nun ihrem Wunsch nach einen "Sinnesparcour" im Pausenhof ein Stück näher. Dort können sie dann in Zukunft noch mehr Spaß an Spiel und Bewegung haben. wh,



Für die Vereinsgemeinschaft Ulbering übergab der Schützenvereins-Vorsitzende Otto Gschwandtner (vorne rechts) die Spenden-Schecks aus den Christkindlmarkt-Erlösen an Bürgermeister Ludwig Gschneidner (dritter von links) sowie Traudl Hamel (Mitte). - Foto: Hascher

### Impressum

#### Herausgeber:

Förderverein 's Dorfbladl Wittibreit e.V.  
1. Vorstand: Fritz Ehgartner  
Gschöd 3, 84384 Wittibreit

#### Redaktion und Gestaltung:

##### Hauptverantwortlich:

Fritz Ehgartner Tel.: 08574 919649

##### Redaktionsteam:

Sebastian Friedlmeier Tel.: 0151 15515358  
Bettina Stadler Tel.: 08574 912548  
Barbara Steiner Tel.: 08574 565  
Michaela Wallner Tel.: 08574 91192

##### Anzeigenleitung:

Cornelia & Thomas Weber Tel.: 08574 919070  
Wittibreuter Str. 1, 84384 Wittibreit (Ulbering)

##### Beim Verteilen helfen uns:

Luise Blüml, Christina Ehgartner, Gerti Schiller,  
Hans und Marianne Wagner, Florian Mittermeier,  
Andrea Burgstaller, Resi Mayerhofer.

- Erscheint vierteljährlich.
- Kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Wittibreit
- Auflage 800 Exemplare
- Namentliche Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.
- Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel oder Leserbriefe ohne Nachfrage beim Verfasser sinngemäß zu kürzen. Es besteht grundsätzlich kein Recht auf Veröffentlichung.
- Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die derzeit gültigen Anzeigenpreise.

##### Internet:

[www.sDorfbladl.jimdo.com](http://www.sDorfbladl.jimdo.com)

Erich Stadler Tel.: 08574 912548  
Holzen 8, 84384 Wittibreit

##### Druck:

Druckerei Seidl, Innstraße 17, 84359 Simbach

Restexemplare des Dorfbladls gibt's bei der VR-Bank und der Sparkasse in Wittibreit, Getränke Dachgruber in Wittibreit, beim Spateneder in Wittibreit und beim Huber in Oberham.

##### **Leserbriefe und Inserate bitte an:**

[bz-wittibreit@t-online.de](mailto:bz-wittibreit@t-online.de)

oder per Post an:

Fritz Ehgartner, Gschöd 3, 84384 Wittibreit

**Anzeigenschluss:** Freitag, 15.07.2016

**Redaktionsschluss:** Freitag, 22.07.2016

**Nächste Ausgabe:** August 2016

**Titelbild:** Ehgartner

